

Inhalt

Einleitung	9
I. DIE FORMATIVE PHASE (1864-1902)	
1. Transzendentalismus versus Utilitarismus	20
(1) Cooleys »Journal«	20
(2) Individualistische versus gemeinschaftsbezogene Tradition	29
(3) Der utilitaristische Individualismus des Thomas McIntyre Cooley	37
(4) Das Verhältnis zwischen Vater und Sohn	43
(5) Zwischen Utilitarismus und Transzendentalismus – Die Gestalt der Persönlichkeitskrise Cooleys	47
(6) Cooley und der Transzendentalismus	54
(a) Kontemplation	56
(b) Heldentum	58
(c) Transzendentalismus und biblische Tradition ..	64
(d) Transzendentalismus und Utilitarismus	68
2. Die Theorie des Transportwesens	72
(1) Das Transportwesen vom utilitaristischen Standpunkt	78
(2) Transportwesen und Militär	80
(3) Transportwesen und Politik	81
(4) Transportwesen und Ökonomie	82
(5) Transportwesen und Kultur	83
(6) Die Grenzen der Theorie des Transportwesens ..	84
(7) Cooleys Weg zur Soziologie	87
3. Cooleys Auseinandersetzung mit dem Darwinismus ..	95
(1) Exkurs: Darwinismus	102
(a) Darwinismus und Transzendentalismus	102
(b) Darwinismus und Utilitarismus	104

(c) Die Offenheit des darwinistischen Paradigmas .	108
(d) Verschiedene Interpretationen des Darwinismus	112
(2) Cooleys Interpretation des darwinistischen Paradigmas	123
(3) Cooleys soziologische Fragestellung	136

II. DIE GRUNDZÜGE VON COOLEYS SOZIOLOGIE UND SOZIALPHILOSOPHIE

1. Die Plastizität der menschlichen Natur	157
(1) Die biologischen Anlagen des Menschen	157
(2) Instinktive Dispositionen und Verstand	161
(3) Geschichte als dramatisches Erlebnis	167
(4) Das Problem der Eugenik und Kriminologie	176
2. Interaktion – der Mechanismus, der Individuum und Gesellschaft verbindet	183
(1) Suggestion und Imitation	187
(2) Kommunikation, Sympathie und Verstehen	197
(3) Kommunikation und Gesellschaftstheorie	207
(4) Perspektivenübernahme und soziales Handeln . . .	211
(5) Versöhnung, Einverständnis und Demokratie	221
3. Die Überwindung des Individualismus	229
(1) Der reine Individualismus	231
(2) Der Dualismus zwischen Individuum und Gesellschaft	234
(3) Die evolutionistische Theorie der Individualisierung	236
(4) Die Theorie der sozialen Vermögen	238
(5) Das soziale Bewußtsein	239

III. DIE DREI HAUPTWERKE

1. Die Theorie der Ich-Identität (»looking-glass self«) – <i>Human Nature and Social Order</i> (1902)	245
--	-----

(1) Die zeitgenössische Kritik	248
(2) Sozialisationstheorie	253
(3) Die Theorie der Ich-Identität	273
(a) Der Selbstentfaltungsimpuls	274
(b) Das soziale Selbst	281
(c) Das »looking-glass self«	299
(d) Kontinuität, Konsistenz, Autonomie und Authentizität	313
(e) Das »ethical self«	318
2. Die Theorie der sozialen Organisation – <i>Social Organization</i> (1909)	324
(1) Die zeitgenössische Kritik	327
(2) Der soziale und der individuelle Geist	332
(3) Der moralische Aspekt	338
(4) Die Primärgruppe (»primary group«)	344
(5) Die Postulate der Aufklärung	358
(6) Primärgruppen, Öffentlichkeit und Demokratie	368
(7) Die Gefahren der Demokratie	379
3. Die Theorie des sozialen Wandels – <i>Social Process</i> (1918)	388
(1) Die zeitgenössische Kritik	392
(2) Werttheorie	397
»Human Nature Values« versus »Institutional Values«	407
(3) Intelligenz, Kreativität und sozialer Wandel	421
(4) Demokratie, Identität und Frieden	435
IV. COOLEYS APHORISMENSAMMLUNG –	
<i>Life and the Student</i> (1927)	441
Danksagung	447
Literatur	449
Namenregister	476
Sachregister	481